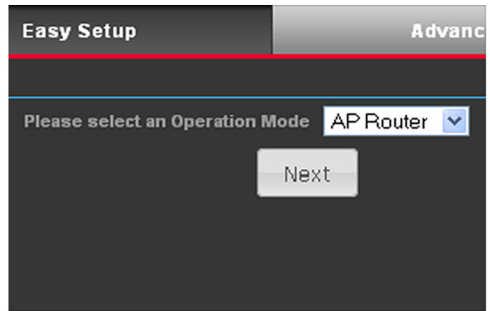
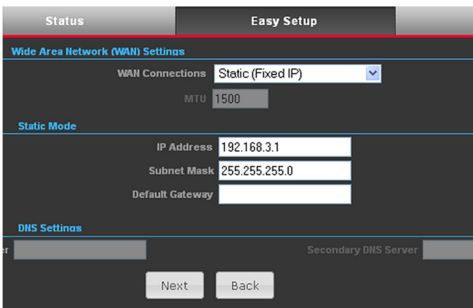


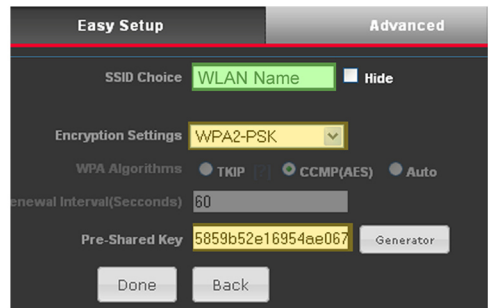
- 1** 24V Versorgungsspannung anschließen  
Computer zur Konfiguration mit Patchkabel verbinden



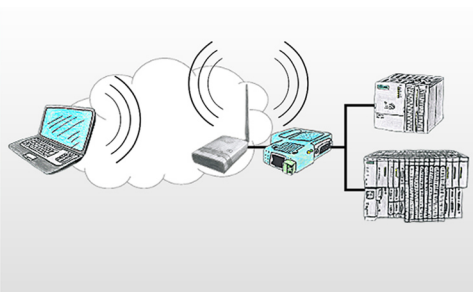
- 2** Unter dem Menüpunkt „Easy Setup“, die Option „AP-Router“ wählen



- 3** Parametrieren Sie im nächsten Schritt Ihre gewünschte IP-Adresse und Subnetzmaske des Routers



- 4** Abschließend Netzwerkname und Verschlüsselung parametrieren  
Empfohlen wird eine WPA-2 Verschlüsselung mit generiertem Netzwerkschlüssel

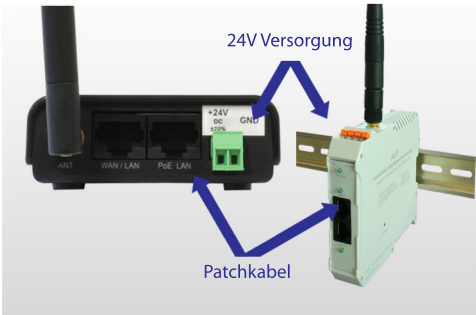


- 5** S7-LAN Modul mit Patchkabel anschließen  
Das Modul ist nun von allen WLAN Teilnehmern erreichbar

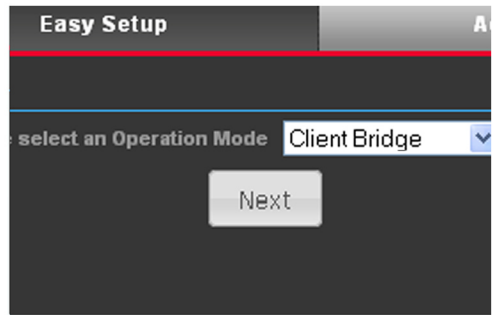


- 6** TIC Treiber für S7-LAN installieren  
TIC Treiber erhältlich unter [www.tpa-partner.de](http://www.tpa-partner.de)

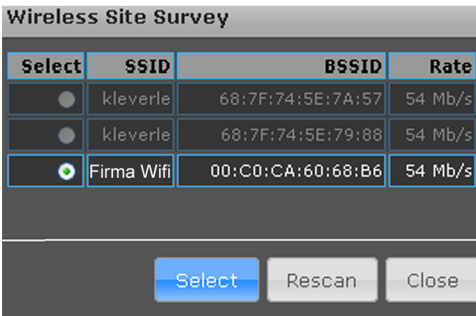
# S7-LAN mit ALF in ein bestehendes WLAN Netz integrieren



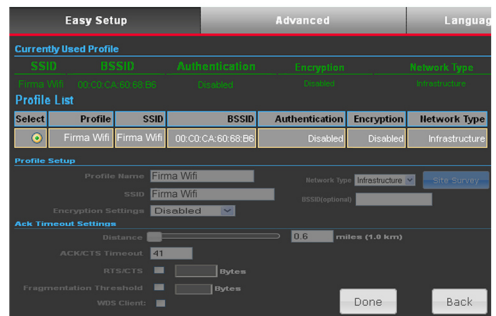
- 1 24V Versorgungsspannung anschließen  
Computer zur Konfiguration mit Patchkabel verbinden



- 2 Unter dem Menüpunkt „Easy Setup“, die Option „Client-Bridge“ wählen



- 3 Um nach WLAN Netze zu suchen, den „Site Survey“ Button anklicken und Ihr WLAN Netz auswählen



- 4 WLAN auswählen, gegebenenfalls Passwort eingeben und mit „Done“ bestätigen

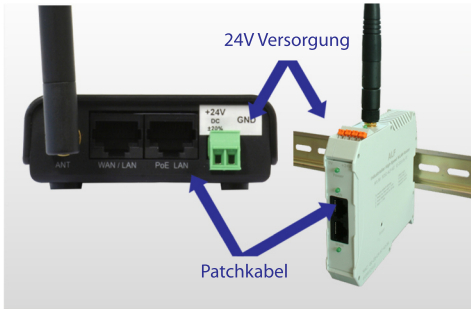


- 5 S7-LAN Modul mit Patchkabel anschließen  
Beide Netze müssen im selben IP-Bereich liegen  
Das Modul ist nun eingebunden

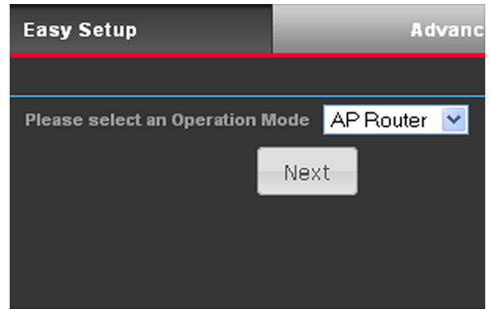


- 6 TIC Treiber für S7-LAN installieren  
TIC Treiber erhältlich unter [www.tpa-partner.de](http://www.tpa-partner.de)

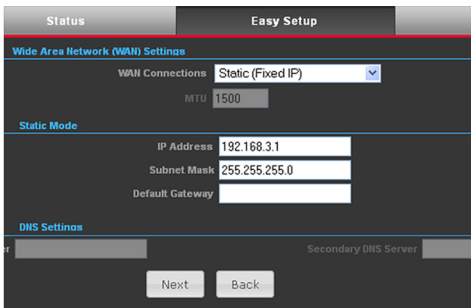
# S5-LAN++ mit ALF als WLAN Router verwenden



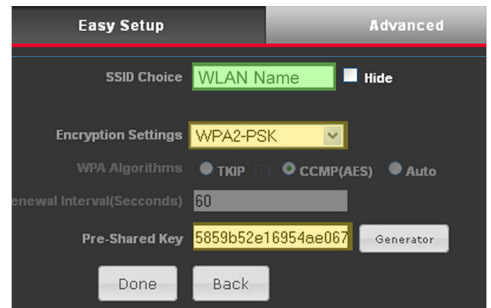
- 1 24V Versorgungsspannung anschließen  
Computer zur Konfiguration mit Patchkabel verbinden



- 2 Unter dem Menüpunkt „Easy Setup“, die Option „AP-Router“ wählen



- 3 Parametrieren Sie im nächsten Schritt Ihre gewünschte IP-Adresse und Subnetzmaske des Routers



- 4 Abschließend Netzwerkname und Verschlüsselung parametrieren  
Empfohlen wird eine WPA-2 Verschlüsselung mit generiertem Netzwerkschlüssel

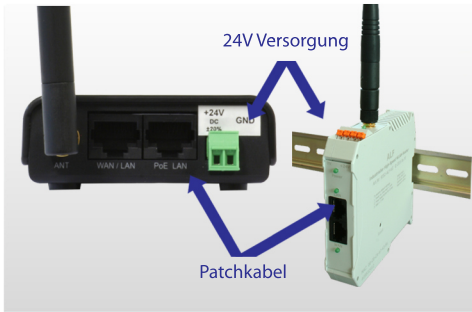


- 5 S5-LAN++ mit Patchkabel anschließen  
Das Modul erhält per DHCP eine IP und ist nun von allen WLAN Teilnehmern erreichbar

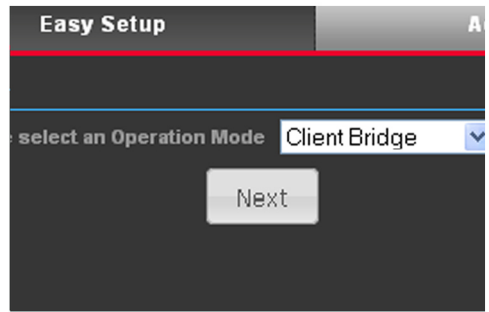


- 6 Installation:
  - S5-Patch für original Step5
  - PLCVCOM (virtueller COM-Port) Software erhältlich unter [www.tpa-partner.de](http://www.tpa-partner.de)

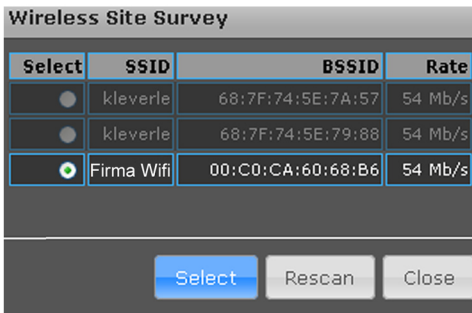
# S5-LAN++ mit ALF in ein bestehendes WLAN Netz integrieren



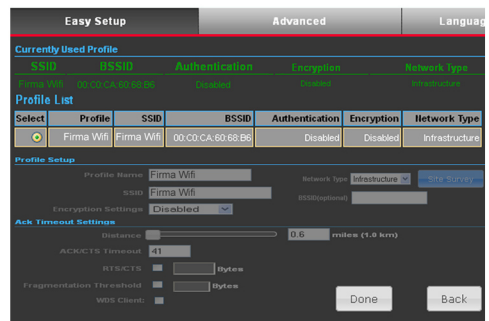
- 1 24V Versorgungsspannung anschließen  
Computer zur Konfiguration mit Patchkabel verbinden



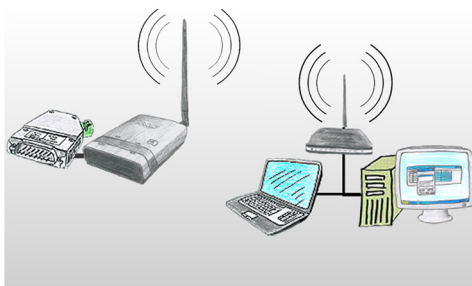
- 2 Unter dem Menüpunkt „Easy Setup“, die Option „Client-Bridge“ wählen



- 3 Um nach WLAN Netze zu suchen, den „Site Survey“ Button anklicken und Ihr WLAN Netz auswählen



- 4 WLAN auswählen, gegebenenfalls Passwort eingeben und mit „Done“ bestätigen



- 5 S5-LAN++ mit Patchkabel verbinden  
Beide Netze müssen im selben IP-Bereich liegen  
Das Modul ist nun eingebunden



- 6 Installation:  
- S5-Patch für original Step5  
- PLCVCOM (virtueller COM-Port)  
Software erhältlich unter [www.tpa-partner.de](http://www.tpa-partner.de)

**Menübaum Webseite:**

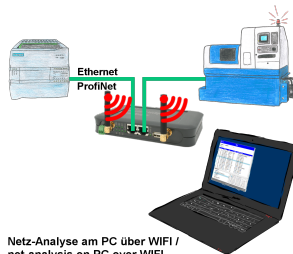
- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
- + Programmieradapter
- + S7
- + WLAN/WIFI
- + Profinet CPUs / Ethernet-CPUs
- + ALF-Geräte
- + ALF

**QR-Code Webseite:**



Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Netzwerk-Analyse/-Überwachung einfach



Netz-Analyse am PC über WIFI /  
net-analysis on PC over WIFI  
Störungs-Erkennung / Failure detection  
Ausfall-Wahrscheinlichkeit / Failure probability  
Protokoll-Aufzeichnung / Protocol recording

Netzwerk-Probleme, Netzwerk-Konflikte ohne großen Aufwand analysieren. Einfach TINA-II in das Netzwerk stecken, Webseite des integrierten WebServers über WIFI öffnen und beginnen zu arbeiten.

Keine unnötige Suche nach einem Hub um Aufzeichnungen der Protokolle zu realisieren. TINA-II zeichnet im üblichen WireShark-Format auf, das heißt Aufzeichnung auf PC sichern und später mit WireShark betrachten und auswerten.

Überwachung des Netzwerks, bei fehlendem Teilnehmer automatisch eine EMail an den Administrator senden oder auch bei neuem Teilnehmer (Einbruchserkennung ins Netz)

Ausfallwahrscheinlichkeit der Teilnehmer berechnen

All das ist mit TINA-II realisierbar

## Informationen zum Bus

S7-LAN V2.63
Kuehlhaus\_1
IP:192.168.1.56

---

- Startseite
- Verbindungen
- Display
- Module
- Konfiguration
- Zugriffsrechte
- Passwort
- Newsart

**RPC1006-Verbindungen - MPI**

ID	IP-Adresse	Qual. TSNP	Zust. TSNP	CPU	Busstatus	Passwort
1	...	...	...	...	...	0
2	...	...	...	...	...	0
3	...	...	...	...	...	0
4	...	...	...	...	...	0
5	...	...	...	...	...	0
6	...	...	...	...	...	0
7	...	...	...	...	...	0
8	...	...	...	...	...	0

**Gateway-Verbindungen**

ID	Knoten-ID	Empfangsstatus	Sendestatus
Keine Gateway-Verbindungen gefunden!			

**Bus Teilnehmer**

Keine Gateway-Verbindungen gefunden!

ID	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
1																				
2																				
3																				
4																				
5																				
6																				
7																				
8																				
9																				
10																				
11																				
12																				
13																				
14																				
15																				
16																				
17																				
18																				
19																				

■ Status Aktiv    
 ■ Status Aktiv (Ready)    
 ■ Status Passiv

**Zustand**

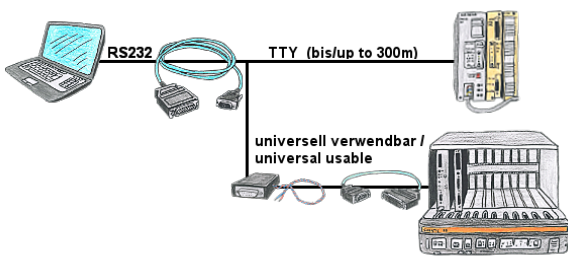
Buskonfiguration	erhalten
Busprotokoll	erhalten
Ordnung Teilnehmer	2
Modulbezeichnung	none

English © Copyright 1997-2001

Informationen des angesteckten Bus-System ohne Einsatz von Simatic-Manager oder TIA-Portal im Klartext betrachten. Mit dem Verbindungs-Menu bekommen Sie die Erreichbare Teilnehmer-Liste dargestellt, farblich markiert ob es sich um einen "Aktiven Bus-Teilnehmer", einen "Anwärter der Aufnahme in den Bus" oder "passiven Bus-Teilnehmer" handelt.

Ferner sieht man ob zyklische Bus-Parameter-Protokolle empfangen wurden, man selbst "im Bus" ist, die Bus-Adresse des als "direkter Teilnehmer" erkannten Teilnehmers (auf dem das S7-LAN steckt) und ob die enthaltenen Module wie "Variable Steuern", "Gateway-Kopplung", ... aktiv kommunizieren.

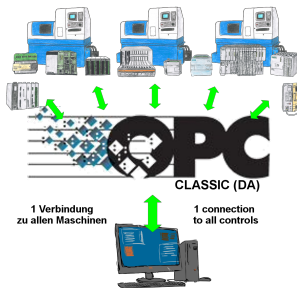
## Serielle Kommunikation mit der S5-SPS



Universell an die S5-SPS, genügt freier 9poliger COM-Port am PC und freie PG-Anschluss an der SPS.

Keine externe Versorgung notwendig solange SPS an der PG-Schnittstelle Stromquellen anbietet. Entfernung zur Steuerung bis maximal 300m über 4-Draht Verlängerung. Jede S5-SPS anschließbar, auch 25polige AS511-Steckkarte (S5-150U) über Netz-Adapter und AG-150-Adapter.

## Maschinenzugriff ohne Beachtung des Herstellers



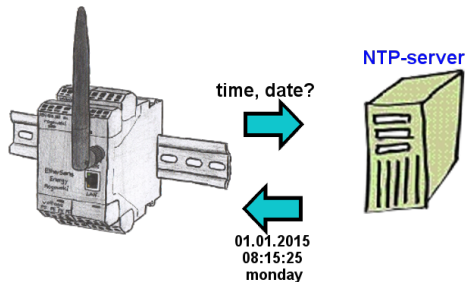
Maschinen verschiedenster Hersteller in der Produktionsanlage und mit allen sollen Daten ausgetauscht werden?

Bevor Sie sich von jedem Hersteller das maschinenspezifische Protokoll besorgen um es in Ihre Applikation integrieren, gibt es einfachere Wege diese Anforderung umzusetzen.

OPC-Server haben viele Protokolle der verschiedenen Hersteller integriert und stellen die gesammelten Daten als "Server" zur Verfügung. So kommuniziert Ihre Applikation als "Client" mit dem OPC-Protokoll DA (Classic) mit dem "Server" und bekommt dadurch von allen Maschinen die benötigten Daten ohne das jeweilige Protokoll zu kennen.

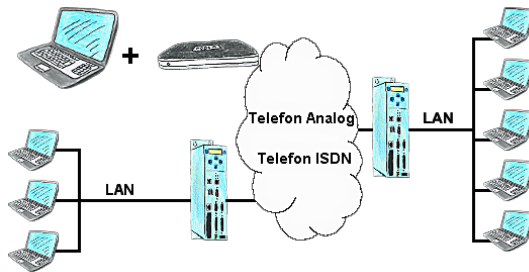
Ein Zugriff mit einem Protokoll und trotzdem über Daten vieler Hersteller verfügen, das ist OPC.

## Einheitliche Uhrzeit



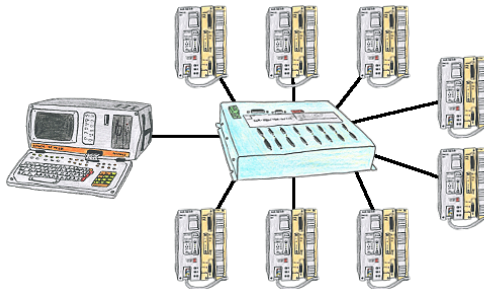
Sollen alle EtherSens-Geräte in Ihren Anlagen zeitsynchron aufzeichnen? Durch die Kopplung mit einem NTP-Zeitserver holen sich alle Geräte die aktuelle Uhrzeit und gleichen diese ab.

## Router - Mode (Zugriff auf das Netz ohne Router)



Das Tele-Prof-II kann auch als Router für den Zugriff vom PC aus mittels einer DFÜ-Verbindung eingesetzt werden, so dass eine Kommunikation mit dem sich dahinter verborgenen Netzwerk ergibt. Des Weiteren kann mit der TP-II TP-II-Strecke eine Netzwerkverbindung hergestellt werden, wobei sich aber der IP-Adress-Stamm unterscheiden muss.

## Mehrere Steuerungen zusammengefasst



Sie haben mehrere SPS-Steuerungen die Sie zentral an einem Punkt bedienen / programmieren müssen? Kein Problem, Sie schließen an diesem zentralen Punkt Ihre Steuerungen am KOR/MUX-Tele-Switch an und können dann über die Pfadanwahl Ihrer Step5-Software online gehen. Selbstverständlich ist der KOR/MUX-Tele-Switch kaskadierbar, so dass Sie alle möglichen 30 Teilnehmer anschließen können.